Und als ich da wieder nach Hause kam Feinsliebchen stand unter der Thür Gott grüß dich du Hubsche du Feine Du Herzallerliebste mein.

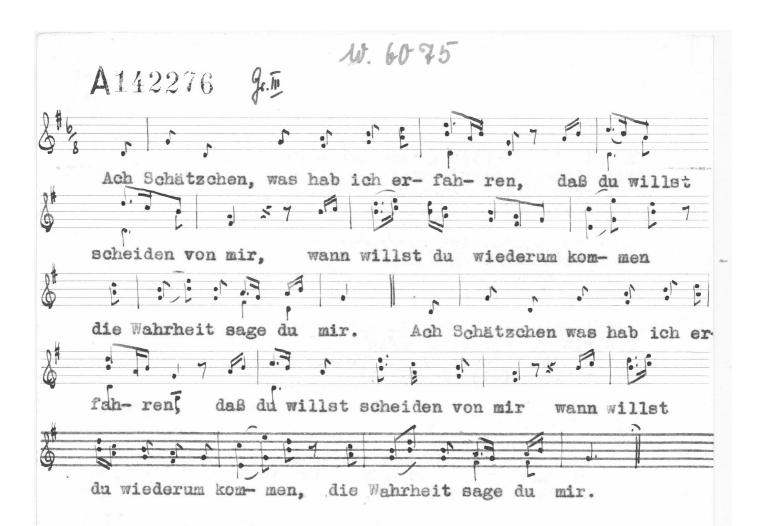
Was brauchst du mich zu grüßen Jeh habe schon längst einen Mann Dazu einenhübschen Feinen Der mich ernähren kann.

Es ist kein Apfel so rosenroth, es sitzt ein Würmelin drein Es ist kein Madchen so hübsch und fein, es hat einen falschen Sinn.

> Textvarianten des handschriftlichen Liederbuches der Marie von Arnswaldt, jetzt im Besitze der Ludow. v. Arnswaldt-Fischbeck, Wr. 10:

2,3 Doch will ich niemals vergessen dein; /3/,3
Nach Hause thät ich mich wenden; /3/4 Recht halt
wollt; /4/1 Und als ich nun wieder nach Hause hinkam; /4/3 du Hübsche und Feine.

Mit den gleichen Varianten im handschr. Liederbuch "Maria" (1848), jetzt im Besitze der Ludow. v. Arns-waldt-Fischbeck, S. 179.



Die Wahrheit recht sagen das kann ich nicht Jeh weiß weder Zeit noch Stund Doch werd ich die vergessen nie Zieh ich durch die Länder rund.

Sobald ich kam ins fremde Land Gedacht ich an selbiges Wort Nach Hause thät er sich wenden Recht halten wollt ich mein Wort.

wenden

Hdschr. "Böckendorfer Liederbuch" der Anne von Arnswaldt, jetzt im Besitze der Abtissin E. v. Arnswaldt, Bassum. S. 29 f.

WESTFALEN